

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neue Schauspiele

Johanna von Montfaucon

Kotzebue, August

Leipzig, 1800

Szene I

[urn:nbn:de:bsz:31-85919](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-85919)

Erster Akt.

(Der innere Hof der Burg Grauson, mit alten Linden; ein Balkon ist an dem Wohnzimmer der Burg sichtbar. Es ist früher Morgen.)

Erste Scene.

(Greise und alte Mütterchen, Männer, Weiber und Kinder haben sich unter den Linden gelagert. Die Mädchen haben Körbe, aus denen sie Feldblumen hervorziehen, in Sträußer binden und diese vertheilen. Die Kinder sitzen in Gruppen und winden Kränze. Lascara, als Pilger gekleidet, steht im Vordergrund in einem Winkel, und läßt seine Blicke überall umherschweifen.)

Greis (klopft mit seinem Stabe an die Linde, weil die Kinder etwas laut werden). Still Kinder! stille! Unsere edle Frau schläft vielleicht noch.

A 2

Hirt.

Hirt. Das weiß ich besser. Zieh ich doch alle Morgen mit meinen Schaafen hier vorüber. Wenn die Sonne am Himmelsfenster erscheint, so steht auch Frau Johanna schon am Burgfenster.

Mädchen. Zu meiner kranken Mutter ist sie oft vor Tage gekommen.

Mütterchen. Ey seht doch, bey mir hat sie wohl eine ganze Nacht durchwacht.

Greis. Ganz recht, Kinder, als sie gesund war; aber nun ist sie krank.

Hirt. Schweig! Sie ist nicht mehr krank.

Viele. Nein, nein, sie ist nicht krank!

Hirt. Der alte Unglücksvogel will uns wieder so ein Lied vorkrähen.

Mädchen. Haben wir doch Angst genug ausgestanden.

Mütterchen. In Kirchen und Kapellen uns die Knie wund gelegen.

Hirt. Unser gestrenger Herr ist heute zum erstenmale wieder in den Forst gezogen.

gen. Das hätte er wohl bleiben lassen,
wenn Frau Johanna noch krank wäre.

Mädchen. Ließ er doch die Hunde
tobt schlagen, weil sie heulten.

Hirt. Und die Raben aus dem alten
Thurm jagen, weil sie krächzten.

Mädchen. Aber heute — habt ihr's
gehört? Das Jagdhorn tönte laut und
lustig.

Greis. Nun ja doch, Kinder! Sie ist
in der Besserung.

Hirt. Schweig! Sie ist gesund.

Mehrere. Ja, gesund! Sie soll und
muß gesund seyn.

Greis. Nun, dafür danken wir Gott!

Mehrere. Mit Mund und Herzen.

Greis. Aber seyd nur ruhig, bis un-
ser Bothe wieder herabkommt. Vielleicht
hat er sie gesehen.

Hirt. Wir wollen sie auch sehen.

Alle. Wir auch.

Greis. Sie wird noch zu schwach seyn.

Hirt.

Hirt. Nichts da! Sie ist nicht mehr schwach. Immer greinst du, wenn wir jubeln möchten.

Greis. Wunderliche Leute! Liebe ich sie denn weniger, als Ihr?

Lasarra. (bey Seite) Von allen geliebt!

Greis. Ich sitze gern in der Sonne, aber lieber stehe ich noch vor ihr. Das erquickt wie Sonnenstrahlen.

Lasarra. (bey Seite) Nur ich stehe im Schatten!

Hirt. Ha! da kommt unser Bothe!

Zweyte Scene.

Vorige, ein (reputirlicher) Bauer kommt aus der Burgpforte. — (Alle umringen ihn.)

Greis. Nun, Nachbar! Wie steht's?

Hirt. Hast du sie gesehen?

Mütterchen. Und gesprochen?

Mädchen. Ist sie gesund?

Bauer.